

Weihnachtsengel mit großem Talent

- Die zwölfjährige Chiara Engel hat ein eigenes Krippenspiel geschrieben.
- Heute wird ihre Weihnachtsgeschichte im Gottesdienst aufgeführt.

LISA BELLE | PFORZHEIM

Weihnachten, das bedeutet für die Schwestern Luisa und Sarah dasselbe wie für viele Menschen: Familie, Geschenke, Essen. Warum noch in die Kirche gehen? Diese Weihnachtsgeschichte mit Jesus in der Krippe, Engel und Hirten, das hat sich doch sowieso nur irgendjemand ausgedacht – sagen auch ihre Klassenkameraden.

Die Christbaumkugeln holen sie trotzdem aus der Abstellkammer, und genau dort stoßen sie auf eine geheimnisvolle Tür, die sie nie zuvor gesehen haben. Von Neugier und Abenteuerlust getrieben, ziehen Luisa und Sarah am Knauf, wagen den Schritt über die Schwelle und landen – sie trauen ihren Augen kaum – mitten in der Weihnachtsgeschichte.

Junge Autorin mit viel Fantasie

So nimmt das Krippenspiel, das die Besucher der evangelisch-methodistischen Kirche in Pforzheim an Heiligabend erwartet, seinen Lauf. Das Skript, fantasievoll und anrührend, mit Wortwitz und Charme geschrieben, stammt nicht etwa aus der Feder eines berühmten Autors, sondern von der zwölfjährigen Schülerin Chiara Engel aus Pforzheim.

Um so erstaunlicher, erzählt die Gymnasiastin doch, Schreiben sei für gewöhnlich gar nicht ihr Ding. „In Aufsätzen bin ich nie beson-



Ein Blick durch die Tür zur Weihnachtsgeschichte: Chiara (oben) und Lea Engel beobachten, wie Kathalin Lechler und Michel Hauber ihre Rollen proben. FOTOS: KETTERL

ders gut“, sagt sie. Auch in ihrer Freizeit habe sie zuvor nie etwas geschrieben, nicht einmal Tagebuch. „Ich habe nur wenig Zeit ne-

ben der Schule“, sagt das schüchterne Mädchen mit der großen Fantasie. Da gehe sie lieber zum Ju-Jitsu-Training oder zum kirch-

lichen Unterricht der Gemeinde.

Bereits in den vergangenen Jahren ist Chiara beim Krippenspiel an Heiligabend auf der Bühne gestanden. „Ich habe mich aber nie getraut, eine große Rolle zu übernehmen“, erzählt sie. Dieses Jahr hat sie allen Mut zusammen genommen und wird gemeinsam mit ihrer Zwillingsschwester die Hauptrollen spielen.

„Es gibt mir Sicherheit, dass es mein eigenes Stück ist. Ich kann es einfacher auswendig lernen, weil es meine eigene Sprache ist“, erklärt die Siebtklässlerin. Wie sie auf die Idee gekommen ist, ein eigenes Krippenspiel zu verfassen, wisse sie eigentlich gar nicht genau. „Ich wollte es einfach mal versuchen“, sagt Chiara, die neben ihrer Schwester Lea als einer der „Millennium-Zwillinge“ bekannt geworden ist. Waren sie doch die ersten Kinder, die im neuen Jahrtausend in Pforzheim zur Welt gekommen sind.

Chiara kann alle überzeugen

„Mein erster Impuls war: Lass es bleiben, Chiara, da hast du dir zu viel vorgenommen“, erzählt ihre Mutter Britta Engel. Aber sie kenne auch den Ehrgeiz ihrer Tochter genau. Und so habe sich Chiara an den PC gesetzt und einfach angefangen zu schreiben. „Vielleicht eine Stunde später kam sie wieder und hatte schon die erste Szene fertig. Das war wirklich Wahnsinn“, erzählt Britta Engel stolz.

Schnell war die anfängliche Skepsis von Pastor Martin Brusius in Begeisterung umgeschlagen. „Ich kenne wenig wirklich gute Krippenspiele. Darum habe ich anfangs nicht daran geglaubt, dass das was wird“, berichtet er. Dann habe er die ersten Seiten des Skripts gelesen und wollte „unbedingt wissen, wie die Geschichte ausgeht“. Und so schrieb Chiara



Kann stolz auf ihr Werk sein: die zwölfjährige Chiara Engel.

weiter, Dialog um Dialog, Szene für Szene, Seite um Seite. „Ich habe nur ein paar Tage gebraucht“, erzählt sie. Sie habe nie daran gedacht, aufzugeben, dafür habe ihr die Arbeit viel zu viel Spaß gemacht. „Ich habe nur manchmal eine Pause gemacht, um zu überlegen, wie die Geschichte weitergeht“, sagt sie. Immer mehr Kinder wollten Teil der Aufführung sein, und so wurden aus ursprünglich 14 Rollen in wenigen Tagen im November den kleinen Schauspielern 28 Charaktere auf den Leib geschrieben.

„Ich war ziemlich aufgeregt, ob das Stück den anderen auch gefällt“, erzählt Chiara. Doch ihre Bedenken waren unbegründet. Schon vier Wochen vor Weihnachten begannen die Proben für den großen Auftritt, Chiara immer mittendrin. Trotz Lampenfiebers wird sie heute auf die Bühne treten, um den Menschen eine Weihnachtsgeschichte zu erzählen – ihre Weihnachtsgeschichte.